







Während sich das sozial. Kartell damit begnügt, an die Stadtoverwaltung einen Antrag auf Einführung fremden Fleisches, auf Deckung der Grenzen usw. zu stellen, beschloß unser Ortskartell, durch Errichtung einer eigenen Schlächtereier seinen Mitgliebern billiges und gutes Fleisch zu liefern.

Das Sorgehen der christlich-organisierten Arbeiterschaft fand bei den Schlächtern, wie zu erwarten, keine besondere Sympathie, desto mehr aber beim großen Publikum.

Die mit Unfallsverletzungen angeprägten wird, zeigt ein Schreiben, das einem Mitgliede unseres Verbandes seitens einer Section der Norddeutschen Holzberufsgenossenschaft zugehört wurde.

Das Sorgehen der christlich-organisierten Arbeiterschaft fand bei den Schlächtern, wie zu erwarten, keine besondere Sympathie, desto mehr aber beim großen Publikum.

Die mit Unfallsverletzungen angeprägten wird, zeigt ein Schreiben, das einem Mitgliede unseres Verbandes seitens einer Section der Norddeutschen Holzberufsgenossenschaft zugehört wurde.

„Angewöhnung“ seine Arbeitsfähigkeit zu steigern, ist deshalb wohl der Hinweis, daß es im Interesse der Besserung des Unfallsverletzten liegen würde, wenn sich die Berufsengenossenschaft eine andere Schreibweise „angewöhnte“.

Die „Soziale Praxis“, das Organ der Gesellschaft für Sozialreform beschäftigt sich in Nr. 9 vom 30. Nov. d. J. mit zwei Gegenständen in einer Weise, die für die christliche Gewerkschaftsbewegung verlegend wirken muß.

Die „Soziale Praxis“ beschäftigt sich dann des weiteren mit dem auch von uns besprochenen Artikel der sozial. Holzarbeiter-Zeitung „Gewerkschaften und Reichstagswahlen“.

Soziale Rechtfprechung.

Ein Richterwort. Ein Maurerpolier hatte, wie die „Baugewerkschaft“ mitteilt, keine Entlassung genommen und war dabei mit keinem Arbeitgeber in Lohnunterschieden geraten.

Der Arbeiterstand bildet in Deutschland ein privilegierter Stand, der nur Rechte hat, aber keine Pflichten.

Derartige Neußerungen darf sich die Arbeiterschaft wohl mit Recht verhehlen. Die Behauptung, der Arbeiterstand habe nur Rechte ohne daß er Pflichten dafür übernehme, kann nur ein Mann aufstellen, der die tatsächlichen Verhältnisse gar nicht kennt.

Aus dem gewerblichen Leben.

100 Jahre Krupp'sche Werke. Am 20. November konnte die Firma Krupp A.-G. in Essen auf ein 100 jähriges Bestehen zurückblicken.

H. Hagedorn & Co., Celluloid- und Nordwarenfabrik A.-G. in Danabrück. Der Abschluß für das am 3. August beendete Geschäftsjahr 1910/11 hat nach Abschreibungen von 117204 Mk. (im Vorjahre 112964 Mk.) einen Reingewinn von 146190 Mk. (126812 Mk.) ergeben.

Die A.-G. Düsseldorf Eisenbahnbau v. m. G. m. B. Meyer verteilte für das letzte Geschäftsjahr eine Dividende von 13 Proz., gegen 16 Proz. im Vorjahre.

Gothaer Waggonfabrik, A.-G. in Gotha. Die Hauptversammlung setzte die Dividende auf 10% für die Vorzugsaktien und auf 7 1/2% für die Stammaktien.

Literarisches.

Bericht des Zentralverbandes christlicher Federarbeiter Deutschlands, für die Zeit vom 1. Juli 1909 bis 31. Dez. 1911 und Protokoll über die 6. General-Versammlung in München vom 20. bis 22. August 1911.

Der Bericht kann nach Gruppierung des Stoffes und technischer Ausstattung als Muster angesehen werden.

„Die Reichsgesetzliche Rentenversicherung“, eine von dem Vorstand der Invalidenversicherungsstelle Mainz a. Rh., Herrn Wilh. Mergler herausgegebene Serie von sechs Einzelblättern.

Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Selbstversicherung und freiwilliger Meiterversicherung auf Grund der am 1. Jan. 1912 in Kraft tretenden neuen Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung.

Briefkasten.

Berichte aus Dortmund und Gleiwitz blieben für die nächste Nummer zurück.

Adressenveränderungen.

Wipperfurth. V. R. Otto Schorbe, Klosterstr. 20a.

Bleistifte, Metermaße, Notizbücher

Minister-Souvenier von Bleistiften gegen Entschädigung von 1 Mk. in Briefmarken.

Eingelegte Journale für Nähtische, Schenker u. Säuglingen.

Entsch. Müller, Marquardt, Heilberg, Theaterstraße 7.

Fachschule für Handwerk u. Industrie Düsseldorf.

Staatl. unterstützte städtische Fachschule für Handwerk u. Industrie Düsseldorf. Tageskurse für Schreiner. Der Unterricht umfasst wöchentlich 44 Stunden (20 Std. Theorie und 24 Std. Praktikum).

Schildergesuch

Zahlstelle Dierken.

Sonntag, den 17. Dez. bei Hentgens, Linden General-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Bericht über die am 26. November abgehaltene Bezirkskonferenz.